

Ein kleiner Beitrag zu unserer Ameisenfauna.

Von Heinrich Kutter, Zürich.

Am 10. Januar 1925 entdeckte meine Braut auf einem gemeinsamen Ausfluge in die Umgebung von Zürich am Waldrande unter Moos und Rinde auf der Erde eine kleine *Leptothorax*-Kolonie. Ich nahm mir von den Tieren 19 Arbeiter und die Königin, d. h. so ziemlich alle Ameisen, welche sich ohne noch besonderes Suchen erhaschen ließen, mit. Die genaue Bestimmung der Insekten stieß nun auf folgende Schwierigkeiten:

1. Die Arbeiter stimmen in ihren Körperproportionen, der Ausbildung der Epinotumdornen, Skulptur und Behaarung mit *Leptothorax tuberum* F. ssp. *interruptus* Schenk überein; teilweise jedoch gar nicht in der Färbung! Drei der Tiere besitzen nämlich einen ganz dunkeln Kopf, braunschwarze Fühlerkeulen und einen dunkelbraunen Thorax, im Gegensatz zu dem Rassentypus, welcher als nur mit bräunlich angerauchten Fühlerkeulen und nur ebensolchem Vorderkopfe charakterisiert wird, während der übrige Körper gelb bis gelbbraunlich gefärbt ist. Zudem fehlt gerade diesen drei Tieren die sonst gleichfalls als wichtiges Erkennungsmerkmal bekannte, in der Mitte unterbrochene dunkle Binde des ersten Abdominalsegmentes fast völlig. Betrachtet man demnach einen reinen *interruptus*-Arbeiter zugleich mit einem dieser abnorm gefärbten Ameisen, so scheinen uns die Tiere auf den ersten Blick zwei völlig verschiedene Vertreter des Genus zu sein. Auch die übrigen 16 Arbeiter sind wenigstens zum Teil mit intensiver finsternen Fühlerkeulen versehen worden und zeigen die auffallend kleine durchschnittliche Körpergröße von 1,9—2,0 mm. Zwei Tiere sind nur 1,7 mm und eines ist 2,2 mm lang.

2. Ganz besonders aber fällt die Königin durch ihre Pygmäenstatur von nur 2,6 mm Gesamtkörperlänge auf. Im übrigen gleicht sie aber einem typischen *interruptus*-Weibchen. Für dieses letztere wird eine Länge von mindestens 3,00 mm (Emery, Forel) — maximal 3,6—3,7 mm (Bondroit, Crawley) — angegeben und auch die *L. interruptus*-Königinnen meiner Sammlung zählen durchwegs zu der letzteren Größenordnung (3,3—3,7 mm).

Bis heute wurde nirgends eine so kleine *Leptothorax*-Königin aus Mitteleuropa beschrieben; und mein *interruptus*-Weibchen hat sich nicht nur durch ihre Zwerggestalt, sondern auch in ihrer so variabel gefärbten Kinderschar als ein erwähnenswertes Tierlein gerechtfertigt.